

Prof. Dr. Alfred Toth

## Ontische Elimination und thetische Setzung raumsemiotisch indexikalischer Abbildungen

1. Zu den von Bense definierten raumsemiotisch indexikalisch fungierenden Abbildungen gehören Wege und Straßen (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80 f.). Vor dem Hintergrund der Umgebungs-Nachbarschafts-Differenzierung (vgl. Toth 2015) können wir sagen, daß solche Abbildungen Nachbarschaftsrelationen zwischen Domänen-S\* und Codomänen-S\* schaffen, indem sie entweder die Umgebungen von paarweise differenten Systemen oder die Systeme selbst in Nachbarschaften subpartitionieren. Im folgenden behandeln wir sowohl die ontisch-thetische Setzung einer solchen Abbildung als auch ihre Konverse, die ontisch-thetische Elimination einer solchen.

### 2.1. Ontische Elimination raumsemiotischer Abbildungen

Wie der folgende Planausschnitt zeigt, bestand zwischen den Systemen Langgasse Nr. 29 und (im Plan nicht numeriert) Nr. 31 eine Abbildung zwischen der Langgasse und der Iddastraße in 9008 St. Gallen.



1977

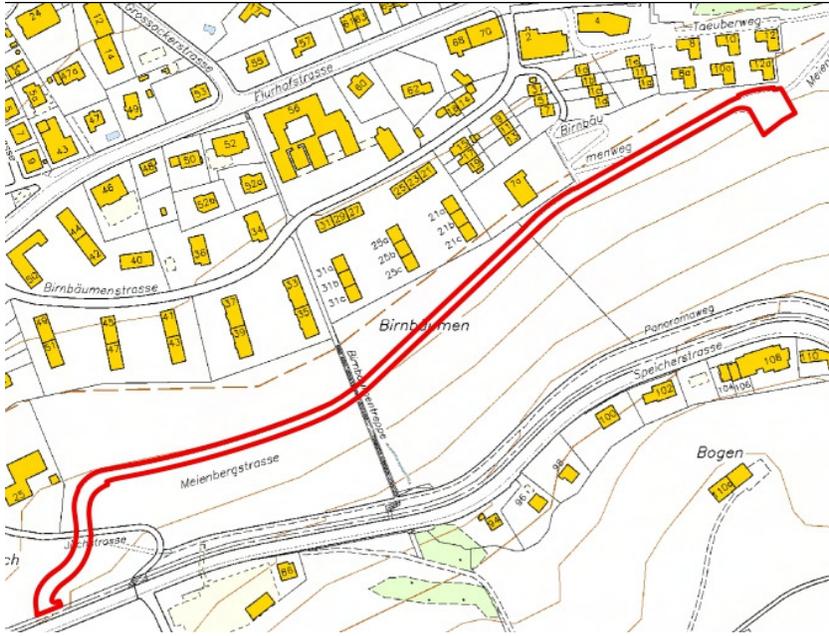
Vor wenigen Jahren wurden diese Systeme eliminiert und durch einen Systemkomplex substituiert. Da sich Systemkomplexe zu Systemen auf ontischer Ebene wie Superzeichen zu Zeichen auf semiotischer Ebene verhalten, wurde mit dieser Substitution auch die Abbildung zwischen den beiden adjazenten Umgebungen der Langgasse und der Iddastraße aufgehoben.



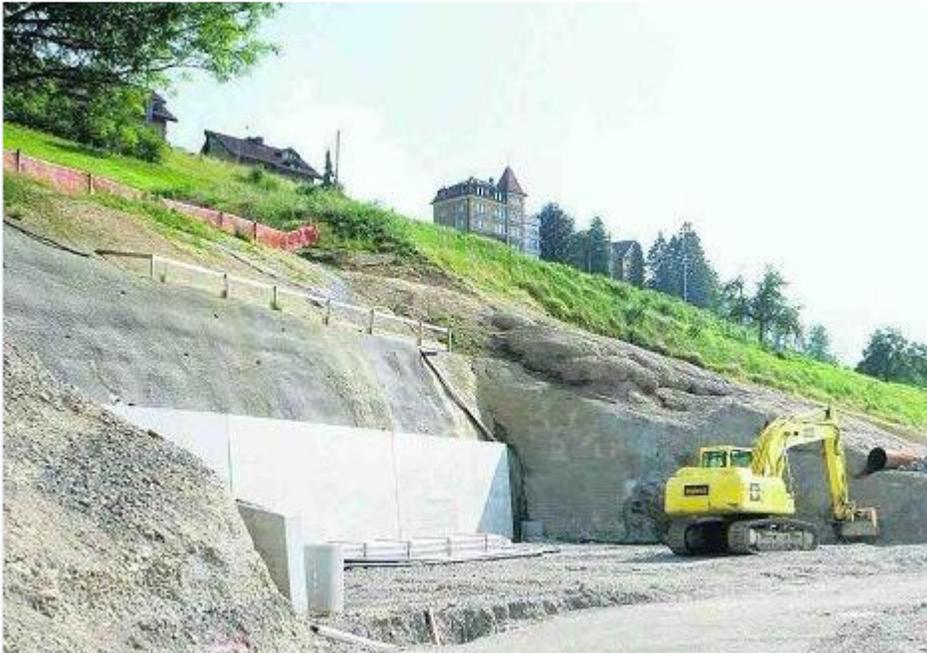
2013

## 2.2. Ontische Setzung raumsemiotischer Abbildungen

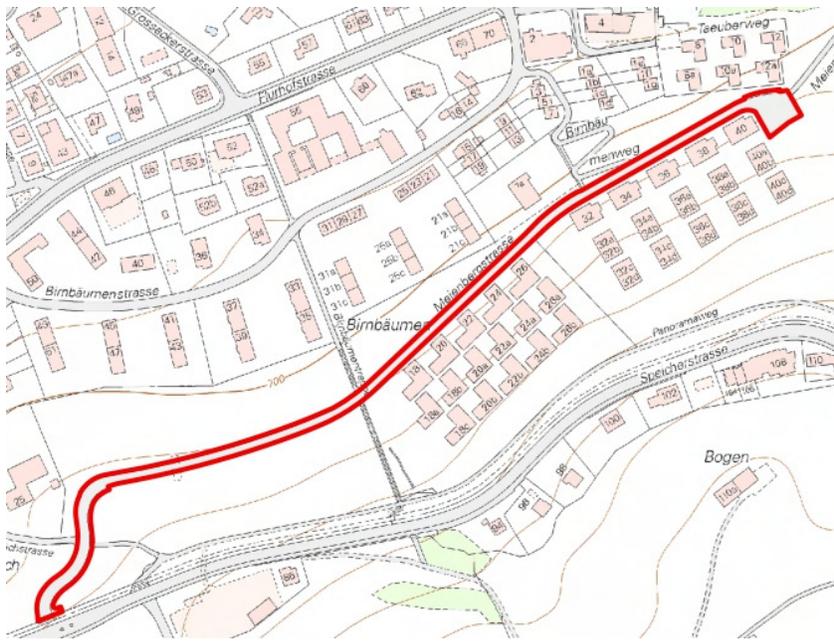
Die zur Abbildungselimination konverse Relation einer Abbildungssetzung setzt im Gegensatz zu ersterer nicht notwendig Systemelimination und Systemsubstitution voraus. Es ist auch möglich, eine Umgebung ontisch-thetisch als Systemform zu setzen und mit Systemen zu belegen. Dadurch wird es nötig, diese neuen Systeme oder Systemkomplexe mit ihren vorgegebenen Umgebungen zu verbinden, wodurch die neuen Systeme bzw. Systemkomplexe zu Codomänen neuer Abbildungen werden, deren zugehörige Domänen Teilmengen der vorgegebenen Umgebungen sind. Als Beispiel diene die ehemalige Geißhalde zwischen Speicherstraße und Birnbäumen in 9000 St. Gallen. Im folgenden Katasterplanausschnitt von 2007 ist die damals noch nicht existierende Abbildung bereits eingezeichnet.



Zu dieser Zeit war die gemeinsame Umgebung von Speicherstraße und Birnbäumen allerdings bereits ontisch-thetisch zur Systemform erklärt worden.



Seit 2009 besteht an der Geißhalde die sog. Meienberg-Siedlung, und die neue Abbildung, Meienbergstraße benannt, erzeugt eine Nachbarschaftsrelation mit dem neuen Systemkomplex als Codomäne und der Speicherstraße beim Bavaria als Domäne.



## Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Nachbarschaften von Systemen und Umgebungen I-II. In:  
Electronic Journal for Mathematical Semotics, 2015

26.2.2015